

Die Landeshauptstadt Magdeburg als Aufgabenträgerin für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und zuständige Behörde veröffentlicht gemäß Artikel 7 Absatz 1 der VO (EG) Nr. 1370/2007 einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte.

Gesamtbericht über den Öffentlichen Personennahverkehr in der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2019

Ausgewählter Betreiber:

- Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB), Otto-von-Guericke-Straße 25, 39104 Magdeburg

Beginn und Laufzeit der Betrauungsvereinbarung

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) betreibt auf der Grundlage der nach Maßgabe der sog. Altmark-Trans-Rechtsprechung des EuGH erteilten Betrauungsvereinbarung vom 21.12.2006 und der ihr erteilten Liniengenehmigungen den Straßenpersonennahverkehr mit Bussen und Straßenbahnen in der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Laufzeit der Betrauungsvereinbarung beträgt maximal 15 Jahre und endet spätestens am 31.12.2021.

Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen:

- Durchführung des Betriebes (Erbringung der Beförderungsleistungen), Fahrzeugvorhaltung (Anschaffung und Instandhaltung), Netzmanagement (Fahrplanung, Marketing und Vertrieb)
- Vorhaltung der ortsfesten Infrastruktur im erforderlichen Umfang
- Einhaltung der geltenden Beförderungstarife.

Fahrplanleistung im Jahr 2019:

- 5.605.810 Fahrplankilometer Straßenbahn
- 3.894.658 Fahrplankilometer Bus

Ausgleichsleistungen im Jahr 2019:

- Gemäß § 8 des ÖPNV-Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wurden der MVB zur Förderung der Durchführung des ÖPNV insgesamt 4.630.000,00 € bereitgestellt.
- Auf Grundlage des § 9 des ÖPNV-Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wurde zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife sowie zum Erhalt und zur Verbesserung der Qualität und Sicherheit des Ausbildungsverkehrs in der Landeshauptstadt Magdeburg eine Zuwendung in Höhe von 3.490.600,00 € gewährt.
- Die Landeshauptstadt Magdeburg gewährte der MVB zur Sicherstellung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen für die betrauten Liniendienste einen Ausgleich in Höhe von 25.340.401,73 € (ohne Gewinnzuschlag). Der Gewinnzuschlag beläuft sich auf 760.212,05 €.

Ausschließliche Rechte:

- Die Linienverkehre werden auf der Grundlage von Liniengenehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz erbracht. Das Liniennetz zur Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der MVB bildeten folgende Linienverkehre (Stand 12/2019):

Straßenbahnverkehr:

- Linie 1 IKEA – Alter Markt – Hasselbachplatz – Südring – Westring – Damaschkeplatz / HBF – Olvenstedter Platz (– Klinikum Olvenstedt)
- Linie 2 Alte Neustadt – Alter Markt – Hasselbachplatz – Westerhüsen
- Linie 3 Diesdorf – Westring – Damaschkeplatz / HBF – Olvenstedter Platz – Olvenstedt
- Linie 4 Cracau – Allee-Center – Verkehrsbetriebe / HBF – Hasselbachplatz – Südring – Westring – Albert-Vater-Str. – Klinikum Olvenstedt
- Linie 5 Diesdorf – Westring – Südring – Hasselbachplatz – Leiterstraße – Alter Markt – Askanischer Platz – Messegelände / Elbauenpark
- Linie 6 Leipziger Chaussee – Hasselbachplatz – Verkehrsbetriebe / HBF – Allee-Center – Arenen – Herrenkrug
- Linie 8 Neustädter See – Alter Markt – Verkehrsbetriebe / HBF – Buckau / Wasserwerk – Westerhüsen
- Linie 9 Neustädter See – Alter Markt – Hasselbachplatz – Leipziger Chaussee – Reform
- Linie 10 Barleber See – Zoo / Pettenkofferstraße – Alter Markt - Verkehrsbetriebe / HBF – Hasselbachplatz – Sudenburg

Busverkehr:

- Linie 51 Messegelände – Biederitz
- Linie 52 Kastanienstraße – Arndtstraße – Südring – Porsestraße
- Linie 53 Sudenburg – Birnengarten – Sonnenanger – Eichplatz
- Linie 54 Porsestraße – Sudenburg – Eichplatz – W.-v.-Siemens-Ring – Bördepark
- Linie 55 Ringverkehr Sudenburg
- Linie 56 Cracau – Pechau – Calenberge – Randau
- Linie 57 Buckau – Lemsdorf – Sudenburg (zeitweise über Reform)
- Linie 58 SKL – Reform – Sudenburg
- Linie 59 ZOB – Stadtpark
- Linie 61 Friedenshöhe – Sudenburg – Diesdorf
- Linie 69 Bahnhof Neustadt – Neustädter Feld – Kannenstieg
- Linie 71 Kastanienstraße – Florapark – Olvenstedt (– Großer Silberberg)
- Linie 72 Am Stern – Olvenstedter Platz – Harsdorfer Platz – Diesdorf
- Linie 73 Olvenstedter Platz – Pfälzer Platz – Wissenschaftshafen

- Linie N1 Alter Markt – Zollhaus – Cracau – Arenen – Herrenkrug
- Linie N2 Alter Markt – Hasselbachplatz – Buckau – Salbke – Westerhüsen
- Linie N3 Alter Markt – Hasselbachplatz – Braunlager Straße – Hansapark – Lemsdorf – Reform
- Linie N4 Alter Markt – Hasselbachplatz – Leipziger Straße – Universitätsklinik – Hansapark – Halberstädter Chaussee – Ottersleben
- Linie N5 Alter Markt – Hasselbachplatz – Südring – Arndtstraße – Diesdorf
- Linie N6 Alter Markt – W.-Rathenau-Straße – Ebendorfer Straße – Olvenstedter Platz – Drosselsteig – Alt-Olvenstedt
- Linie N7 Alter Markt – Universitätsbibliothek – Agnetenstraße – Sieverstorstraße - Mittagstraße - Neustädter Feld – IKEA – Neustädter Platz – Krähenstieg – Kannenstieg
- Linie N8 Alter Markt – Opernhaus – S-Bahnhof Neustadt – Kastanienstraße – Zoo – Barleber See
- Linie N9 (Rufbus) Olvenstedter Platz – Lorenzweg – Nordwest – Am Stern

Qualitätsstandards:

- Für die betrauten Linienverkehre hat die MVB die Qualitätsstandards des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Magdeburg zu beachten. Standards wurden dabei unter anderem für folgende Qualitätskriterien definiert:
 - Erschließungsqualität (Luftlinienentfernung),
 - Bedienungsqualität (Bedienungshäufigkeit bzw. Takt),
 - Verbindungsqualität (Reisezeit, Umsteigehäufigkeit),
 - Beförderungsqualität (Sitzplatzangebot)
 - Gewährung von Anschlüssen,
 - Haltestellen (Ausstattung, Zustand),
 - Fahrzeuge (Ausstattung, Zustand),
 - Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln (Übergangsmöglichkeit),
 - Information und Marketing (Komponenten der Fahrgastinformation),
 - Barrierefreiheit (Anforderungen).
- Die Einhaltung von Qualitätsstandards ist dem Aufgabenträger nachzuweisen.

Verkehrspolitische Ziele:

Der Nahverkehrsplan als Grundlage für die Gestaltung des ÖPNV enthält grundsätzliche Festlegungen zur Angebotsgestaltung des ÖPNV. Eine maßgebliche Grundlage bilden die aus dem Verkehrsentwicklungsplan Magdeburg 2030*plus* (Beschluss-Nr. 207-007(VI)14) abgeleiteten Ziele. Für den ÖPNV in der Landeshauptstadt Magdeburg relevante Ziele sind insbesondere:

- Chancengleicher und diskriminierungsfreier Zugang zur Mobilität in Magdeburg für alle Menschen – u. a. durch Förderung eigenständiger und sicherer Mobilität von Kindern, Jugendlichen, Senioren und mobilitätseingeschränkten Menschen sowie barrierefreie Gestaltung von Verkehrsanlagen
- Gewährleistung und Sicherung der dauerhaften Finanzierbarkeit des Verkehrssystems – u. a. durch Angebotsverbesserung im ÖPNV bei Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Maximum an Mobilität und Minimum an umweltschädlichem Verkehr – u. a. durch Weiterentwicklung des Tarifsystems im ÖPNV, intermodale Vernetzung, Sicherstellung einer verlässlichen ÖPNV-Anbindung der Wirtschaftsstandorte und Stärkung der Nahmobilität
- Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und Verkehrsarten – u. a. durch sichere Gestaltung der Zuwege und Aufenthaltszonen des ÖPNV und Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
- Städtebauliche Integration des Verkehrs – u. a. durch Entlastung der Innenstadt und der Wohnquartiere vom motorisierten Durchgangsverkehr sowie deren gute Erreichbarkeit durch die Verkehrsarten des Umweltverbundes
- Minderung von Umweltbelastungen und Verbesserung des Stadtklimas – u. a. durch Senkung verkehrsbedingter Klimagasemissionen (CO₂) und Förderung alternativer Antriebsarten